

Das Oesterreichische Gartenbaumuseum

Autor(en): **B.S.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Gesellschaft für Gartenkultur**

Band (Jahr): **3 (1985)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-382119>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Oesterreichische Gartenbaumuseum

Das Oesterreichische Gartenbaumuseum (Laaer Bergstrasse 211, 1100 Wien) wurde 1977 eröffnet. Der lang gehegte Wunsch konnte durch die gemeinsamen Bemühungen der Oesterreichischen Gartenbaugesellschaft, des Wiener Stadtbauamtes und der Heilquelle Oberlaa Kurbetriebsgesellschaft erfüllt werden. Zahlreiche, von der Berufsschule für Gärtner gesammelte Objekte bildeten den Grundstock des neuen Museums. Sach- und Geldspenden weiter Kreise ermöglichen einen steten Ausbau der Sammlung. Das Museum ist im ehemaligen Apothekerpavillon des Oberlaaer Kurparks eingerichtet und wird von Gärtnermeister Hans Eisterer geleitet. Ziel des Museums ist es, in wechselnden Ausstellungen den Gärtner, seine Arbeit einst und jetzt, den österreichischen Gartenbau und die österreichische Gartengeschichte darzustellen.

Für das Jahr 1985 ist eine Ausstellung über ein Projekt zur Umgestaltung eines betonierten Schulhofes geplant. Kleinere Ausstellungen werden folgenden Themen gewidmet sein: Gewächshausbau, Gewächshauskultur, Gärtnerschutzpatrone, Gärtnerkleidung, Parkmöblierung, Pflege älterer Park- und Alleebäume.

Oeffnungszeiten (Mai bis Oktober)

Mittwoch bis Freitag	:	10 - 17 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat	:	13 - 17 Uhr
jeden 1. Sonntag im Monat	:	10 - 17 Uhr
jeden Feiertag	:	10 - 17 Uhr